

Am Fachbereich Medizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem Universitätsklinikum Frankfurt ist in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Direktor: Prof. Dr. J.-H. Klusmann) folgende Stelle im Beamten- oder Arbeitsverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen: Professur (W2) für Pädiatrische Epileptologie gefördert durch die Dr. Elmar und Ellis Reiss Stiftung, die Dr. Senckenbergische Stiftung und die Ernst Max von Grunelius Stiftung Die Professur ist eingeordnet in die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, wird in das Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main eingebunden und vertritt die Pädiatrische Epileptologie in ihrer gesamten Breite, einschließlich der prächirurgischen Epilepsiediagnostik in Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Humanmedizin, Promotion, die Habilitation oder der Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher Leistungen, die auch im Rahmen einer Juniorprofessur oder außerhalb des Hochschulbereichs erbracht worden sein können. Darüber hinaus ist die Facharztanerkennung für das Gebiet Kinder- und Jugendmedizin sowie die Fachweiterbildung für Neuropädiatrie und die Befähigung zur Ausübung der Weiterbildung vorzuweisen. Eine langjährige Erfahrung in der Versorgung von erkrankten Kindern und Jugendlichen und eine ausgewiesene klinische Expertise in der prächirurgischen Epilepsiediagnostik werden vorausgesetzt. Erfahrung in klinischer Leitungstätigkeit sowie Erfahrung hinsichtlich wirtschaftlicher Aspekte im Bereich der Krankenversorgung werden erwartet, außerdem die Bereitschaft zur engen Kooperation mit allen weiteren Kliniken und Instituten am Standort. Dazu zählt insbesondere eine enge Zusammenarbeit innerhalb der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin sowie innerhalb des Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main mit den Kliniken für Neurologie und Neurochirurgie und dem Dr. Senckenbergisches Institut für Neuroonkologie. Erforderlich sind international anerkannte wissenschaftliche Leistungen in dem Bereich der Neuropädiatrie und pädiatrischen Epileptologie einschließlich der prächirurgischen Epilepsiediagnostik und Erfahrungen in der Entwicklung und Durchführung klinischer und translationaler Studien. Wir erwarten von Ihnen die Bereitschaft zur aktiven Integration in die bestehenden Strukturen und das Forschungsprofil der Medizinischen Fakultät. Wir wünschen uns von Ihnen zudem ein besonderes Engagement in der Lehre und die Mitwirkung an der Durchführung und Gestaltung innovativer und praxisorientierter Lehrkonzepte sowie in der akademischen Selbstverwaltung. Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen nach §§ 67 und 68 Hessisches Hochschulgesetz. Die Goethe-Universität setzt sich aktiv ein für Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion. Sie begrüßt besonders Bewerbungen von qualifizierten Frauen und Menschen mit Migrationsgeschichte und legt großen Wert auf die familienfreundliche Gestaltung universitärer Arbeitszusammenhänge. Personen mit einer Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt; dies gilt auch für Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Bewerbungen mit Lebenslauf und Publikationsliste, Übersicht über Ihre Forschungs- und Lehrtätigkeit sowie Zeugnisse und eine Auswahl an aktuellen Lehrevaluationen sind webbasiert unter <https://berufungsportal.uni-frankfurt.de> bis zum 17.02.2023 erwünscht. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Jan-Henning Klusmann und an den Leiter des Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main, Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Felix Rosenow. Weitere Informationen zu Berufungsverfahren, rechtlichen Rahmenbedingungen und Datenschutz: www.vakante-professuren.uni-frankfurt.de